

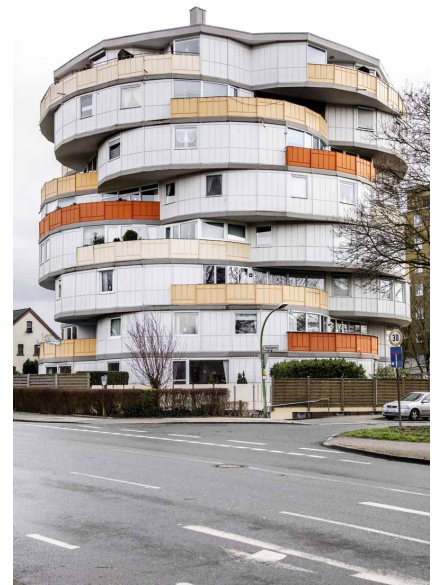
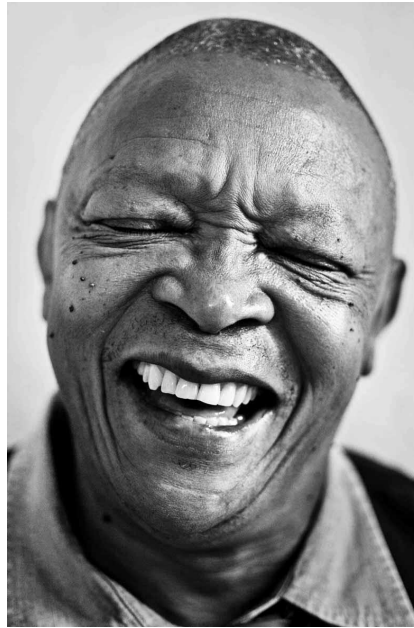
P R E S S E M I T T E I L U N G

TILL BRÖNNER : BILDER

**Eröffnung: Freitag, 13. September 2019, 18.00 – 21.00 Uhr (auf Einladung)
Der Künstler ist anwesend.**

Ausstellung: 14. September – 26. Oktober 2019

Ort: ALEXANDER OCHS PRIVATE, Schillerstraße 15, 10625 Berlin



Katharina Grosse, Berlin, 2019 (links) | Hugh Masekela, Paris, 2009 (mittig) |
Herne, Germany, 2019 (rechts), alle Fotos: © Till Brönner, courtesy Alexander Ochs Private

Till Brönner (*1971) ist einer der bekanntesten und vielseitigsten Jazz-Trompeter in Europa. Der *Villa Massimo* Stipendiat und Professor für Jazz und Pop an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden veröffentlichte sein erstes Album *Generations of Jazz* als 22-Jähriger und konnte schon damals Künstler wie *Ray Brown* oder *Frank Chastenier* für seine Produktion gewinnen. Weitere Kooperationen mit Jazzgrößen wie *Dave Brubeck* oder *Klaus Doldinger* sowie der legendären *Hildegard Knef* folgten.

Beeinflusst durch eine Begegnung mit dem großen amerikanischen Jazz-Fotografen *William Claxton* begann Brönner zu fotografieren und es lag für ihn nahe, dass er Musiker, wie den südafrikanischen Trompeter und Sänger *Hugh Masekela* vor die Linse seiner Leica ‚M‘ Kamera holte. So entsteht 2009 in Paris die erste veröffentlichte Fotografie, ein Portrait des Anti-Apartheid Kämpfers, ein offenes Gesicht, in dem sich Schmerz und Freude mischen, und gleichzeitig ein nahbares Bild, das viel über Brönner erzählt.

Wie auch in seiner Musik bleibt er immer ein zugewandtes ‚Gegenüber‘, die Kamera scheint die Distanz zum fotografierten Motiv aufzugeben und verletzt dabei nie die Grenzen desselben.

Die gilt auch und umso mehr für die 185 Bilder, die der Künstler derzeit in seiner Solo-Ausstellung *Melting Pott* im Duisburger Museum Küppersmühle zeigt. Rund ein Jahr tauschte Brönner die Trompete mit der Kamera und bereiste das Ruhrgebiet. In einem Interview mit Jens Hinrichsen in der *monopol* spricht Brönner über seine dortige Arbeit und zitiert den *Bullshit-Filter*: „Da wird gecheckt, ob du echt bist und Gutes im Schilde führst... im Stollen kann ein Arschloch hundert Leute ins Verderben reißen... ich will nicht sagen, dass es im Ruhrgebiet keine gibt - aber es lohnt sich nicht, dort ein Arschloch zu sein.“

Die erste Berliner Solo-Präsentation in der Salon-Galerie von Alexander Ochs trägt den schlichten Titel **TILL BRÖNNER : BILDER**. Präsentiert werden neben Portraits von Künstlern und Musikern, wie dem hier beschriebenen ‚ersten Bild‘ von Masekela, Architekturen und abstrakte Arbeiten aus dem Ruhrgebiet sowie Fotografien, die auf Reisen in China und den USA entstanden.

Die zwischen Till Brönner und Alexander Ochs kuratierte Werkauswahl ist einem Soundtrack nicht unähnlich und zeigt einen exklusiven Einblick in das nun zehnjährige Bildschaffen des vielseitigen Künstlers.

Als Trompeter macht der Künstler Till Brönner Musik. Als Fotograf macht er Bilder. Die man sehen *und* hören kann.

Mehr unter www.tillbroenner-photography.com.



New York City Eagle, 2014, copyright Till Brönner

Für Pressematerial und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Nadine Dinter [PR](mailto:pr@nadine-dinter.de) | Fasanenstraße 70, 10719 Berlin | Tel: +49 (0)30 398 87 411
Mobil: +49 (0)151/123 70 951 | E-Mail: presse@nadine-dinter.de | www.dinter-pr.de

Kontakt ALEXANDER OCHS PRIVATE:

Ansprechpartner: Elena Lochmann, E-Mail: lochmann@alexanderochs-private.com
Schillerstraße 15, 10625 Berlin | Tel: +49 (0)30 45086878, Mobil: 0160 9699 6886
Öffnungszeiten: Mi bis Fr, 13.00 bis 18.00, Sa 11.00 bis 15.00 und by appointment